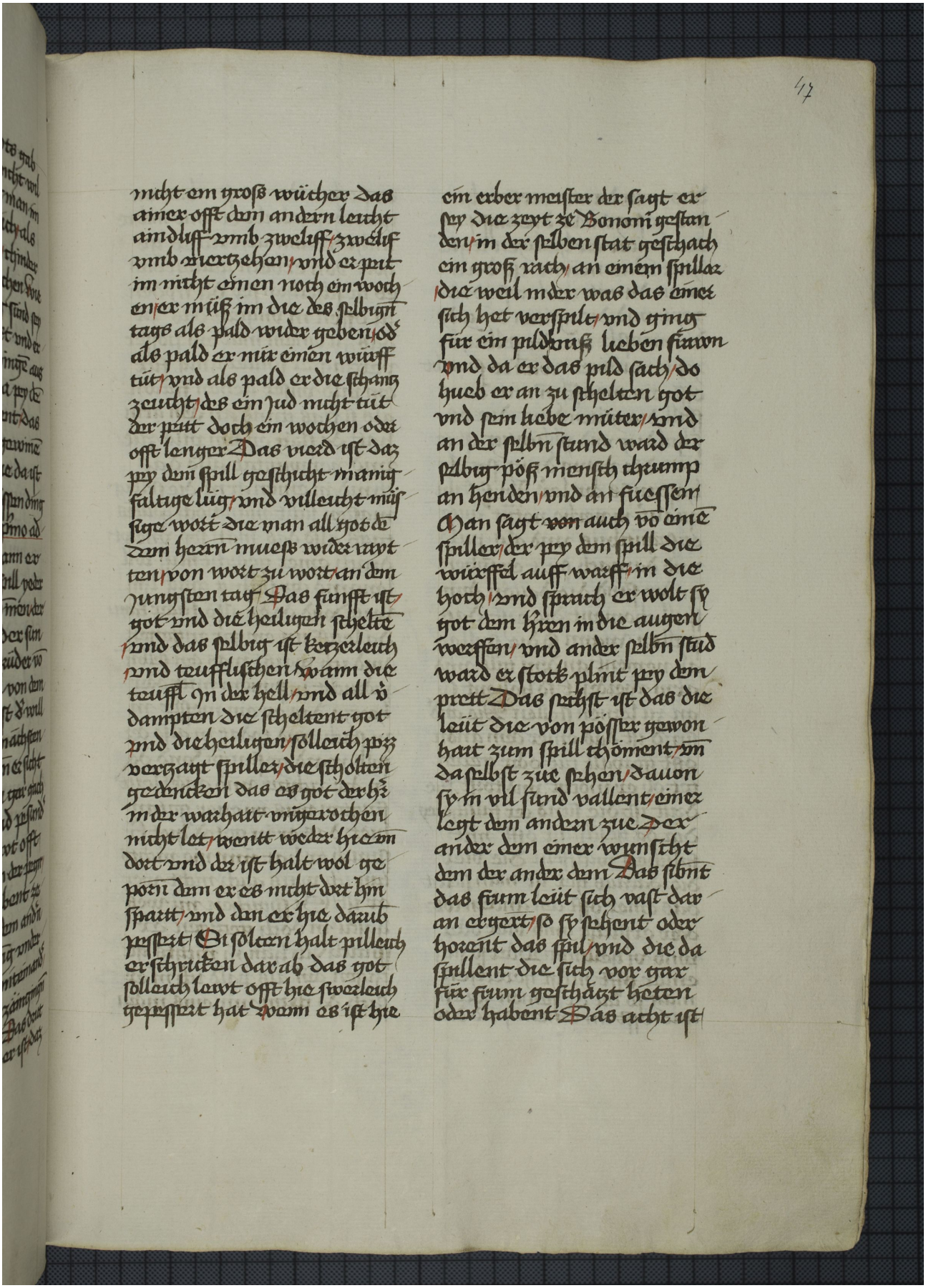
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



47

mycht ein groß wüther das
ainer offt dem andern leycht
aindluff vmb zweluff/ zwelff
vmb vierzehen/ vnd er peit
im nicht einen noch ein woch
en/ er müß im die des selbigen
tags als pald wider geben/ od
als pald er nur einen wüff
tüt/ vnd als pald er die schang
zeucht/ des ein jud nicht tüt
der peitt doch ein wochen oder
offt lenger. Das vierd ist daz
prey dem spill gesprycht manig
faltige lüg/ vnd villeycht müs
sige wort die man all got de
dem herrn mueß wider rayt
ten/ von wort zu wort/ an dem
jungsten tag. Das funfft ist
got vnd die heiligen schelte
/ vnd das selbig ist herzeleych
/ vnd teufflischen/ wann die
teufel in der hell/ vnd all ir
dampten die scheltent got
vnd die heiligen/ solleych prz
verzaygt spiller/ die scholten
gedencken das es got der hr
mder warhaft vnger rochen
nicht let/ weritt weder hie en
dort vnd der ist halt wol ge
porn dem er es nicht det hm
spartt/ vnd den er hie darub
pesprit. Si solten halt pilleych
erschrucken darab das got
solleych lewt offt hie swerleych
geprsprit hat. Vnm es ist hie
ein erber meister der sagt er
sey die zeyt ze Bonom gesten
den/ in der selben stat gesthach
ein groß rach/ an einem spiller
/ die weil mder was das einer
sich het verspilt/ vnd ging
für ein pildnuß lieben frawn
vnd da er das pild sach/ do
hueb er an zu schelten got
vnd sein liebe müter/ vnd
an der selbn stund ward der
selbig pöß mensch thrump
an henden/ vnd an fuessen.
Man sagt von auch vo einer
spiller/ der prey dem spill die
würffel auff warff/ in die
hoch/ vnd sprach er wolt sy
got dem hren in die augen
werffen/ vnd ander selbn stud
ward er stots plint prey dem
prett. Das sechst ist das die
leüt die von pösser gewon
hart zum spill thöment/ vn
da selbst zue sehen/ dauon
sy in vil sund vallent/ einer
leyt dem andern zue. Der
ander dem einer wunscht
dem der ander dem. Das sibnt
das frum leüt sich vast dar
an ergert/ so sy sehent oder
horent das spil/ vnd die da
spillent die sich vor gar
für frum gesthätzt heten
oder habent. Das acht ist